

Eine Initiative von
Deloitte. **FAZ-INSTITUT**

ANZEIGE
 Das Büro der Zukunft hält
 vielfältige Arbeitswelten bereit



**Kürzer gefasst.
Weiter gedacht.**

Die wichtigen Themen.
Kompakt aufbereitet und eingeordnet.

Jetzt mit der Serie:
Deutschlands Familienunternehmen



AUFARBEITUNG DER VERGANGENHEIT

Die Parteien und die Pädophilen

VON DANIEL DECKERS - AKTUALISIERT AM 11.08.2013 - 13:03



Zwei Wissenschaftler erforschen seit Monaten pädophile Forderungen „in den Milieus der Neuen Sozialen Bewegung sowie der Grünen“. Erste Ergebnisse bestätigen bekannte Mutmaßungen in einem Umfang, der vor kurzem undenkbar schien. Spuren führen auch zur FDP.

Noch im Frühjahr dieses Jahres waren sich führende Grüne ganz sicher. „Beschlüsse gab es nie“, sagte etwa Katja Dörner, die für das Thema Missbrauch zuständige Expertin der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung. Doch aus dem Verdacht, dass die Grünen in den achtziger Jahren das politische Sprachrohr der Gruppen waren, die für die Legalisierung sexueller Beziehungen von Erwachsenen mit Kindern eintraten, sollte bald Gewissheit werden. 1985 hatten sich die nordrhein-westfälischen Grünen Thesen über „Sexualität und Herrschaft“ per Beschluss zu eigen gemacht, die sogar mehr wollten als eine Tolerierung von Pädophilie: Jede Form von „gewaltfreiem“ Sexualverkehr - auch jener zwischen Erwachsenen mit Kindern - müsse straffrei bleiben.

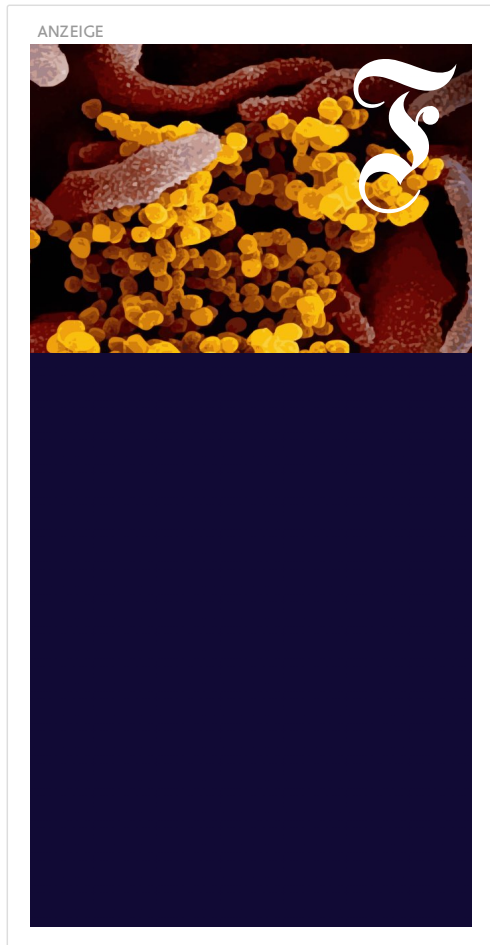


Daniel Deckers
in der politischen Redaktion
verantwortlich für „Die
Gegenwart“.



Der nordrhein-westfälische Landesverband war Mitte der achtziger Jahre nicht der einzige, der für eine Änderung des Sexualstrafrechts eintrat. Und war er nicht der erste, sondern ziemlich spät dran. Schon mit ihrem ersten Grundsatzprogramm aus dem

Jahr 1980 hatten sich die Grünen zum Sprachrohr von Pädophilen-Aktivisten wie der „Deutschen Studien- und Arbeitsgemeinschaft Pädophilie“ (DSAP) gemacht. Wie die Göttinger Parteienforscher Franz Walter und Stephan Klecha in einem Beitrag für die Montagausgabe der Frankfurter Allgemeine Zeitung schreiben, verlangten die Grünen damals unter der Überschrift „Gegen die Diskriminierung von sexuellen Außenseitern“ nichts anderes als eine Legalisierung von Pädophilie. Im Strafgesetzbuch sollten die Paragraphen 174 und 176 so gefasst werden, „dass nur Anwendung oder Androhung von Gewalt oder Missbrauch eines Abhängigkeitsverhältnisses bei sexuellen Handlungen unter Strafe zu stellen sind“.



MEHR ZUM THEMA



FDP-POLITIKERIN GIBT KANDIDATUR
AB
**Döring zieht wegen
Pädophilie-Textes zurück**
JACQUELINE VÖGT 66 ★ 24

Spuren der FDP

Walter und Klecha erforschen seit zwei Monaten auf Wunsch des Bundesvorstands von Bündnis 90/Die Grünen „Umfang, Kontext und Auswirkungen pädophiler Forderungen in den Milieus der Neuen Sozialen Bewegung sowie der Grünen“. Die Partei sah sich immer wieder dem Vorwurf ausgesetzt, Grüne der ersten Stunde wie Daniel Cohn-Bendit hätten Pädophilie verharmlost und den Forderungen Pädophiler eine politische Plattform geboten.

Die ersten Ergebnisse der Forschergruppe bestätigen diese Mutmaßungen in einem Umfang, der vor kurzem undenkbar schien.

Mehrere grüne Landesverbände machten sich in den frühen achtziger Jahren die Forderung zu eigen, Pädophilie aus dem Sexualstrafrecht herauszunehmen, so die Grünen in Rheinland-Pfalz, Bremen, Hamburg und Berlin. Ein Sinneswandel trat erst nach 1985 ein. Unter dem Einfluss von Feministinnen wie **Alice Schwarzer** sowie der Distanzierung Homosexueller von der Pädophilenszene trat die ursprüngliche Beschlusslage in den Hintergrund. Formell aufgehoben wurde die Forderung nach Legalisierung von Pädophilie allerdings erst während des Zusammenschlusses mit dem ostdeutschen Bündnis 90 im Jahr 1993.

Indes muss nicht nur ein wichtiges Kapitel der Geschichte der Grünen neu geschrieben werden. Die Göttinger Forscher sind im Zuge ihrer Recherchen auf Spuren der **FDP** gestoßen. Wie die Grünen, so votierten im Jahr 1980 auch die „Deutschen Jungen Demokraten“, die Jugendorganisation der FDP, für eine Änderung des Sexualstrafrechts zugunsten Pädophiler. Auch der damalige FDP-Generalsekretär Günter Verheugen hielt persönlich eine Revision der Strafrechtsparagrafen 174 und 176 für möglich. Entsprechende Beschlüsse fasste die FDP nicht. Die Jungdemokraten trennten sich 1982 von der FDP. Verheugen trat im selben Jahr der SPD bei und wurde 1999 Mitglied der Europäischen Kommission.

„Ich distanziere mich in aller Deutlichkeit“

Unter dem Eindruck der Recherchen der Göttinger Forscher **legte die hessische FDP-Politikerin Dagmar Döring am Samstag ihre Bundestagskandidatur im Wahlkreis 179 Wiesbaden nieder**. Die heute 53 Jahre alte Vorsitzende der Liberalen Frauen Hessen war als Zwanzigjährige in einem Buchbeitrag für die Legalisierung von Pädophilie eingetreten und hatte sich selbst sexueller Erfahrungen mit Kindern gebrüstet. Damals studierte Frau Döring an der FU Berlin Philosophie, Theater- und Filmwissenschaften und war von 1979 bis mindestens 1982 an führender Stelle in der DSAP aktiv. Viele Jahre später fand sie ihre politische Heimat in der FDP, in diesem Jahr bewarb sie sich erstmals um ein Direktmandat für den Deutschen **Bundestag**.

ANZEIGE



New Work

So verändert die Digitalisierung unseren Arbeitsplatz

Wie und wo werden wir 2030 arbeiten? Schon jetzt zeichnet sich ab: Das Büro der Zukunft wird vielfältige Arbeitswelten bereithalten und sich automatisch auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Mitarbeiters einstellen können. **Mehr...**

Mit Blick auf die bevorstehende Veröffentlichung des F.A.Z.-Beitrags gab die vormalige Sprecherin des hessischen Justizministers Hahn nach einer Krisensitzung der hessischen FDP ihre Kandidatur auf. „Meine Sichtweisen und politischen Aktivitäten in entsprechenden Organisationen sind aus heutiger Sicht völlig inakzeptabel und ein großer Fehler gewesen“, erklärte Frau Döring. „Ich distanziere mich in aller Deutlichkeit von allen Schriften und politischen Aktionen aus diesem frühen Kapitel meines Lebens und weise darauf hin, dass ich mir nichts habe zuschulden kommen lassen.“

Justizminister Hahn, der auch Spitzenkandidat der hessischen FDP für die Landtagswahl am 22. September ist, erklärte dazu am Samstag: „Solche Sachverhalte zeigen, dass junge Menschen leicht zu manipulieren sind. Deshalb sind Strafgesetze zum Schutz von Kindern und

Jugendlichen gegenüber Erwachsenen unverzichtbar.“ Der Wiesbadener Kreisvorsitzende und Verkehrsminister Florian Rentsch fügte hinzu: „Wir erwarten auch von anderen, dass sie Verantwortung übernehmen, auch wenn Geschehnisse lange zurückliegen mögen.“

Den Beitrag der Parteienforscher Franz Walter und Stephan Klecha lesen Sie in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom Montag, dem 12. August.

Quelle: FAZ.NET

[Hier](#) können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben.

☆ 66 | 💬 103 | 🖨️ | 📌 | ➦



🏠 ZUR STARTSEITE

WEITERE THEMEN



PROTESTE TROTZ CORONA

Schwere Unruhen im Libanon

Ein junger Mann stirbt bei Zusammenstößen mit dem Militär, in den Städten brennen Bankfilialen: Die Unruhen im Libanon eskalieren.

CHRISTOPH EHRHARDT Vor 37 Minuten



BIS MINDESTENS MITTE JUNI

Bundesregierung will globale Reisewarnung verlängern

Die Bundesregierung will ihre strikte Warnung vor touristischen Reisen bis mindestens 14. Juni verlängern. Die Warnung gelte weiterhin weltweit, da die Pandemie überall gleich voranschreitet, so Thomas Bareiß, Tourismusbeauftragter der Bundesregierung

Vor 1 Stunde



MUNITIONSUNFALL

Fünf deutsche Soldaten in Mali verletzt

Ein Soldat hat bei dem Vorfall „mittelschwere“ Verletzungen erlitten, vier weitere wurden leicht verletzt. Sie werden im Lazarett in Gao behandelt. Ursache war die ungeklärte Explosion einer eigenen Nebelgranate.

Vor 53 Minuten

ÄHNLICHE THEMEN

FDP BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN DIE PARTEI BUNDESTAG FAS GÜNTER VERHEUGEN RHEINLAND-PFALZ BERLIN ALLE THEMEN

LESERMEINUNGEN

58

Dieser Beitrag kann nicht mehr kommentiert werden.

TOP ARGUMENTE



ALLE KOMMENTARE

KURZANSICHT



VOLLANSICHT

AKTUALITÄT



POPULARITÄT



► **Vortrefflicher Kommentar, Herr Deckers!**

Stojan Bogumil (bogumil) 0 12.08.2013 - 10:20

38 ☆



▶ GRÜNE

otto kaldrack (otto-dongtan) 0 12.08.2013 - 09:24

24 ☆



▶ Eine einzige Entschuldigung Grüner Sexualpolitik!

Markus Hoffmann (donnidarko) 0 12.08.2013 - 08:52

39 ☆



▶ Grüne unwählbar

Thomas Emanuel Meraner (thomasemanuel) 0 12.08.2013 - 08:29

45 ☆



▶ Das Hartmut-von-Hentig-Prinzip oder: die Funktionäre wissen das doch genau...

Svenja Sirisee (Sirisee) 0 11.08.2013 - 22:06

65 ☆



▶ Das Problem "Ueber-Zivilisation"!

Bernd Eberlein (Nonopportunist) 0 11.08.2013 - 19:44

70 ☆

1 ↩



▶ Verwunderlich ist nicht der frühere, sondern der heutige Standpunkt der Grünen!

Joachim Dr. Schmidt (JPS71) 1 11.08.2013 - 18:15

82 ☆



▶ Da kommt noch mehr raus!

Daniel Kuntz-Bänd (dakubae) 0 11.08.2013 - 17:53

106 ☆



▶ Die grüne Vergangenheit und Wiki-Löschaufträge

Stefan Regiert (streg) 0 11.08.2013 - 17:38

259 ☆

1 ↩



▶ Kampagnenkultur führt zu Angstkultur

Falko Steinbach (maxscheler) 7 11.08.2013 - 17:34

157 ☆



▶ Ich glaube nicht, dass die Grünen ein Pädophilenverein sind oder waren

Torsten Klier (TorstenKlier) 1 11.08.2013 - 17:17

126 ☆

1 ↩



▶ @ Peter Gorski und Frank Richter

Burt Marchoteu (giftgruen67) 0 11.08.2013 - 17:12

246 ☆

1 ↩



▶ Begleit- und Beschaffungskriminalität...

Angelika Oetken (Ceska) 8 11.08.2013 - 17:12

89 ☆



▶ Nikolaus Heese ist beizustimmen denn

Dieter A.B. Raab (kulbi) 0 11.08.2013 - 17:09

110 ☆

1 ↩



▶ Auch ein FDP Thema ? Wieso, die haben sich von den Sympathisanten getrennt und

Karl Dietrich Naumann (Huga) 3 11.08.2013 - 17:05

150 ☆

2 ↩



▶ Und was ist mit den Opfern???

Martin Neumann (murphlingers) 0 11.08.2013 - 17:03

116 ☆

1 ↩



▶ Selbst miterlebt... Beck und Andere haben nichts dazugelernt!

Dirk Brixius (dibrix) 0 11.08.2013 - 16:45

269 ☆



▶ Gruene Selbstauskunft ist Mist, was wir brauchen ist.....

nikolaus hesse (firenzass) 0 11.08.2013 - 16:42

230 ☆

1 ↩



▶ Da kommt noch mehr hoch...

Sebastian Braun (Pappamoll) 0 11.08.2013 - 16:29

92 ☆

1 ↩



▶ @ Frank Richter: Ich bin nach wie vor gegen die Diskriminierung sexueller Aussenseiter,

Peter Gorski (petertogo) 24 11.08.2013 - 16:05

40 ☆

3 ↩

↓ MEHR KOMMENTARE ANZEIGEN

TOPMELDUNGEN

CORONA UND DER DAX

Die Lage ist ernster, als die Börse glaubt

Der Ölpreis hat die Aktienmärkte als Gradmesser abgelöst, denn die haben sich von der bitteren Realität abgekoppelt. Die Lage ist ernst – und eine fundamentale Börsenweisheit gerät ins Wanken.

EIN KOMMENTAR VON INKEN SCHÖNAUER 2 ★ 39



„BEITRAG FÜR KLIMASCHUTZ“

Chefin der Autolobby fordert Kaufprämie auch für Diesel und Benzin

Die deutschen Autohersteller dringen auf eine neue Kaufprämie – für alle Fahrzeugtypen. Unterstützung erhalten sie von prominenten Ministerpräsidenten.

★ 13



KAMPF GEGEN DIE KRISE

Wie Marktdesign Leben retten kann

In der Corona-Pandemie werden lebensrettende Ressourcen knapp – und damit teuer. Doch es gibt Wege, sie möglichst bedarfsgerecht zu verteilen. Der amerikanische Strommarkt macht es vor. Ein Gastbeitrag von zwei Wirtschaftswissenschaftlern.

PETER CRAMTON UND AXEL OCKENFELS
vor 31 Minuten



LIVEBLOG ZUM CORONAVIRUS

Corona-Test sollen deutlich ausgeweitet werden

Gehaltsbonus für Beschäftigte in der Altenpflege +++
Bundesregierung verlängert weltweite Reisewarnung +++
Schwere Rezession befürchtet +++
Diskussionen um Olympia +++ Alle Entwicklungen im Liveblog.

vor 5 Minuten ★ 34

NEWSLETTER



IMMER AUF DEM LAUFENDEN

Sie haben Post!

Abonnieren Sie unsere FAZ.NET-Newsletter und wir liefern die wichtigsten Nachrichten direkt in Ihre Mailbox.

Newsletter wählen



Ihre E-Mail-Adresse

→ ABONNIEREN

VERLAGSANGEBOT

Karrierechancen entdecken

Schulleiterin/Schulleiter
Sächsisches
Staatsministerium für Kultus
und Sport

Hafendirektor (m/w/d)
Hafen Verwaltung Kehl über
NGS Global Europe Executive
Search GmbH & Co. KG

Projektmanager (m/w/d)
Elektromobilität
VDE Verband der
Elektrotechnik Elektronik
Informationstechnik e.V.

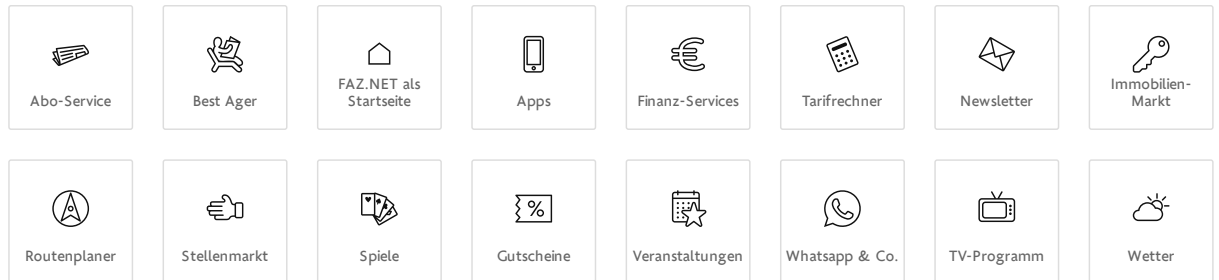
**Online Marketing Manager
(m/w/d)**
Frankfurt Business Media
GmbH



Frankfurter Allgemeine
STELLENMARKT

[Zum Stellenmarkt](#)

SERVICES



Frankfurter Allgemeine

ZUR STARTSEITE

DATENSCHUTZ

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

IMPRESSUM

KONTAKT

ABO-ANGEBOTE

MEDIADATEN/WERBUNG

REDAKTION

VERTRAUEN

ÜBER DIE F.A.Z.

STELLENMARKT

LEBENSWEGE

IMMOBILIENMARKT

PRESSE

POLITIK THEMEN

BLOGS